



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Pettizelle oder deren Raum 15 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. Februar 1890.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Deutsche Uhrmacherschule. — Die Preissteigerung in der Uhrenfabrikation. — Das Pendel als Mittel zur Bestimmung des Gewichtes der Erde. — Ueber nichtmagnetische Uhren und Chronometer. (Schluss.) — Aus der Praxis. — Die Elektrizität im Dienste der öffentlichen Zeitkündigung. (Fortsetzung.) — Uhr mit Dezimaltheilung von Rich. Bürk in Schwennigen. — Die Verzahnungen im allgemeinen und in Beziehung zur Uhrmacherei. (Fortsetzung.) — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Die Vereine Triberg und Weissenfels a. S. sandten ihre Beiträge zur Verbands- resp. Schulkasse für das Jahr 1889. Die Vereine Stade und Rostock sandten ihre Beiträge zur Verbands- bez. Schulkasse für das laufende Jahr.

In Folge unsrer Kundgebung vom 1. Februar, Nr. 3 unsres Organs, hat der Verein Doberan unter Abänderung seiner Firma — als Verein Rostock — seinen Sitz nach Rostock verlegt und hat Herr G. Ph. Völling bis zur Neuwahl des Vorstandes das Amt des Vorsitzenden übernommen.

Mit Rücksicht auf die in letzterer Zeit wiederholt eingegangenen Aufträge auf Drucksachen des Verbandes von einzelnen Vereinsmitgliedern, sehen wir uns veranlasst, den Grundsatz unseres Verfahrens in Erinnerung zu bringen, dass der Centralverbands-Vorstand nur mit den Vereins-Vorständen zu arbeiten hat. Noch auf dem fünften Verbandstage ist ausdrücklich hervorgehoben worden, dass in erster Linie ein reges Vereinsleben zu pflegen sei. Aufgabe der Vereinsvorstände muss es sein, dafür Sorge zu tragen, dass von den Drucksachen ein kleiner Vorrath stets vorhanden ist, um den Bedarf der Mitglieder decken zu können.

Durch die Verlagsbuchhandlung unsers Organs ist uns Kenntniss geworden, dass einzelne Kollegen in Bamberg und Neustadt a. H. Anschluss an den Verband wünschen. Wir werden nicht verfehlen unsre Drucksachen behufs Information einzusenden und werden den Anschluss an Nürnberg empfehlen. Dem Vorstände des Vereins Nürnberg empfehlen wir alsdann Beachtung des schönen Gleichnisses vom guten Hirten. Es sind verstreut im Deutschen Lande noch Viele, die zu uns gehören, die sich bei uns wohl fühlen würden; geben wir uns ein wenig Mühe, zu suchen, das verloren war; wir haben auch eine Mission und auf dem historischen Boden der altberühmten, einst freien Reichsstädte des gesegneten Bayernlandes müssten Erfolge zu erzielen sein.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht.